

Finanzstatistik 2020 Einwohnergemeinden
Statistische Mitteilung



2021

Vorwort

Die Jahresrechnungen 2020 der Solothurner Gemeinden schliessen grossmehrheitlich positiv ab: 79 von 109 Einwohnergemeinden erzielen einen Ertragsüberschuss. Trotz einem höheren Nettoaufwand im Gesundheitsbereich von 23.1 Mio. Franken gegenüber Vorjahr und geringeren Steuereinnahmen von 32 Mio. Franken gegenüber Vorjahr, resultiert über alle Gemeinden ein Ertragsüberschuss (nach Ergebnisverwendung) von 28.3 Mio. Franken, rund 7.4 Mio. Franken weniger als im Vorjahr (35.7 Mio. Franken).

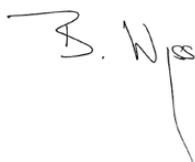
Der Ergebnisübertrag ins Eigenkapital stärkt den Bilanzüberschuss, welcher sich insgesamt auf rund 577 Mio. Franken per Ende 2020 beläuft. Die Bilanzen der Solothurner Gemeinden zeigen somit weiterhin ein positives Bild, nur eine Gemeinde weist einen Bilanzfehlbetrag aus. Der Eigenkapitalanteil liegt bei einer Bilanzsumme von 2.3 Mrd. Franken bei 53%, das Eigenkapital hat gegenüber dem Vorjahr um rund 57 Mio. Franken zugenommen. Das durchschnittliche Nettovermögen der Gemeinden beläuft sich im Jahr 2020 auf 346 Franken pro Einwohner/in.

Die Nettoinvestitionen nehmen nach mehrjährigem Anstieg nun um 21.5 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr ab und beziffern im Abschlussjahr 135.7 Mio. Franken. Pro Einwohner/in betragen die durchschnittlichen Nettoinvestitionen 487 Franken (Vorjahr: 568 Franken). Die Investitionstätigkeit spiegelt sich im Investitionsanteil wider, welcher gegenüber dem Vorjahr nochmals sinkt und 11.2% beträgt. Dies entspricht weiterhin einer eher moderaten Investitionstätigkeit der Einwohnergemeinden.

Die Selbstfinanzierung von 129 Mio. Franken hat gegenüber dem Vorjahr um rund 5 Mio. Franken abgenommen, der Selbstfinanzierungsgrad liegt mit 95.1% im verantwortbaren Bereich der Verschuldung, zurückzuführen auf die geringeren Investitionstätigkeiten im 2020.

Solothurn, im Dezember 2021

VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT



Brigitt Wyss, Regierungsrätin

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	6
1.1.	Zielsetzung und Konzeption	6
1.1.1.	Publikation Finanzstatistik Einwohnergemeinden	6
1.1.2.	Daten über Web-Applikation GEFIN.....	6
1.1.3.	Arbeitstabellen.....	6
1.2.	Definitionen und Begriffe, Methodik.....	7
1.3.	Bevölkerungs- und Gemeindezahlen.....	7
2.	Eckdaten zur Jahresrechnung 2020	8
3.	Erfolgsrechnung	9
3.1.	Entwicklung des Aufwands pro Gemeinde.....	9
3.2.	Entwicklung des Aufwands pro Einwohner/in.....	10
3.3.	Verteilung nach Funktionen	10
3.3.1.	Aufwand pro Einwohner/in.....	11
3.3.2.	Ertrag pro Einwohner/in	12
3.3.3.	Nettoaufwand pro Einwohner/in.....	13
3.4.	Verteilung nach Sachgruppen.....	14
3.4.1.	Erfolgsrechnung pro Einwohner/in.....	14
3.4.2.	Aufwand pro Einwohner/in.....	15
3.4.3.	Ertrag pro Einwohner/in	16
3.5.	Jahresergebnis und Ergebnisverwendung	17
3.5.1.	Anzahl Gemeinden mit Ertrags- und Aufwandüberschuss	17
3.5.2.	Ergebnisverwendung im Vergleich zum Vorjahr	17
4.	Investitionsrechnung	18
4.1.	Entwicklung der Investitionsausgaben (brutto) pro Einwohner/in	18
4.2.	Verteilung nach Funktionen	19
4.2.1.	Investitionsausgaben (brutto) pro Einwohner/in.....	19
4.2.2.	Investitionseinnahmen pro Einwohner/in	20
4.3.	Nettoinvestitionen pro Einwohner/in.....	21
5.	Bilanz	22
5.1.	Bilanzwerte pro Einwohner/in	22
5.2.	Bilanzanalyse	22
5.3.	Bilanzsituation.....	23
6.	Finanzkennzahlen	24
6.1.	Nettoverschuldungsquotient	24
6.2.	Selbstfinanzierungsgrad	25
6.3.	Nettoschuld 1 pro Einwohner/in	26
6.4.	Kapitaldienstanteil.....	27
6.5.	Selbstfinanzierungsanteil	28
6.6.	Steuerfüsse natürliche Personen.....	29

6.7.	Steuerfüsse der juristischen Personen	30
7.	Die Gemeinden im schweizweiten Vergleich	31
8.	Glossar	31
8.1.	Mittelwert (einfaches arithmetisches Mittel).....	31
8.2.	Mittelwert (gewogenes arithmetisches Mittel)	31
8.3.	Median	31
8.4.	Kastendiagramm (Whisker-Box-Plot).....	32
9.	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	33

1. Einleitung

1.1. Zielsetzung und Konzeption

Mit statistischen Informationen im Bereich Gemeindefinanzen werden verschiedene Ziele verfolgt: Es gilt, eine Übersicht der kommunalen Finanzen mit dieser Publikation bereitzustellen, die Finanzdaten und ihre Entwicklung auf Gemeindeebene vergleichbar darzustellen und diese Daten elektronisch und über Arbeitstabellen zur Verfügung zu stellen.

1.1.1. Publikation Finanzstatistik Einwohnergemeinden

Diese Publikation ermöglicht einen Gesamtüberblick über die Entwicklung der Gemeindefinanzen der solothurnischen Einwohnergemeinden. Kernstück stellt die Kommentierung der Zahlen zur Jahresrechnung 2020 und ihrer Kennzahlen dar. Die Aufbereitung des Datenmaterials wird durch die Darstellung von Grafiken unterstützt.

1.1.2. Daten über Web-Applikation GEFIN

Die Gemeindefinanzstatistik (GEFIN)-Datenbank¹ bildet die Grundlage zur Erstellung dieser Publikation. Seit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) bei den Einwohnergemeinden per 1. Januar 2016 werden die Finanzdaten über eine Webschnittstelle durch die Gemeinden selbst importiert. GEFIN bietet - als ergänzender Teil dieser Publikation - umfangreiche statistische Informationen auf Stufe Einzelgemeinde zu Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie auch Finanzkennzahlen und Kartografien. Daten vor 2016 können auf GEFIN-HRM1 abgerufen werden gefin-hrm1.so.ch.

1.1.3. Arbeitstabellen

Um interessierten Kreisen diese Finanzdaten in einer möglichst flexibel bearbeitbaren Form zur Verfügung stellen zu können, werden Arbeitstabellen online mit den Gemeindeverten ab dem Jahr 2000 bis zum Berichtsjahr zur Verfügung gestellt:

[Kanton Solothurn - Amt für Gemeinden - Finanzstatistik - Arbeitstabellen](http://www.kanton-solothurn.ch/amt-fuer-gemeinden/finanzstatistik-arbeitstabellen).

¹ gefin.so.ch

1.2. Definitionen und Begriffe, Methodik

Bezüglich der Definitionen und Begrifflichkeiten des Rechnungslegungsmodells wie auch der Berechnungsweise der Finanzkennzahlen wird auf das Handbuch "Rechnungslegung und Finanzhaushalt der solothurnischen Gemeinden"², verwiesen. Hinsichtlich der Definitionen der Kennzahlen wird insbesondere auf Kapitel 16 "Finanzielle Steuerung" Bezug genommen.

Der Mittelwert kann stark durch Extremwerte (Minimum und Maximum) beeinflusst werden. Daher ist es sinnvoll weitere Masse zu verwenden, um so die Gesamtsituation der Einwohnergemeinden im Kanton differenziert darstellen zu können. Zur Darstellung dieser Werte empfiehlt sich der Whisker-Box-Plot oder im deutschsprachigen Raum das Kastendiagramm³. Dieses ermöglicht ein differenzierteres Bild über die unterschiedlichen Verhältnisse bei den Einwohnergemeinden über den ganzen Kanton.

1.3. Bevölkerungs- und Gemeindezahlen

Die Bevölkerung im Kanton Solothurn hat gegenüber dem Vorjahr um 2'171 Einwohner und Einwohnerinnen (+0.8%) zugenommen. Gemeindefusionen hat es im 2020 keine gegeben.

Eckdaten für Durchschnittswerte	31.12.2020	31.12.2019
Bevölkerungsstand Kanton Solothurn	278'640	276'469
Einwohnerdurchschnitt	2'556	2'536
Anzahl Einwohnergemeinden	109	109

² [Handbuchordner \(HBO\) HRM2 - Amt für Gemeinden - Kanton Solothurn](#)

³ Ein **Glossar** zu den verwendeten Begrifflichkeiten findet sich in Kapitel 8

2. Eckdaten zur Jahresrechnung 2020

Die Übersicht zu den Eckdaten der Jahresrechnung des Jahres 2020 zeigt die kumulierten Finanzdaten aller Einwohnergemeinden im Vergleich zum Vorjahr.

Eckdaten in Mio. Franken	31.12.2020	31.12.2019
Erfolgsrechnung		
Aufwand	1'529.7	1'516.7
Ertrag	1'558.0	1'552.4
Jahresergebnis vor Einlage in Bilanzüberschuss ⁴	28.3	35.7
Gemeindesteuern natürliche Personen ⁵	794.6	798.9
Gemeindesteuern juristische Personen ⁵	98.5	123.6
Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer, Kapitalabfindung)	30.8	25.9
Investitionsrechnung		
Bruttoinvestition	161.1	182.7
Nettoinvestition	135.7	157.2
Bilanz		
Finanzvermögen	1'172.6	1'193.7
Verwaltungsvermögen	1'119.1	1'058.0
Fremdkapital	1'076.2	1'093.0
Eigenkapital	1'215.5	1'158.7
davon:		
- Bilanzüberschuss /-fehlbetrag ⁶	576.8	546.7
Finanzierung		
Selbstfinanzierung	129.0	133.8
Finanzierungsergebnis	-6.7	-23.3

⁴ Ergebnis **nach** Vornahme zusätzlicher Abschreibungen, Bildung von Vorfinanzierungen und finanzpolitischer Reserve, u.ä. vgl. Ergebnisverwendung Kapitel 3.5.2

⁵ Ohne Abzug Forderungsverluste

⁶ Abweichungen der Differenz Berichtsjahr zu Vorjahr gegenüber dem Ertragsüberschuss des Berichtsjahres sind durch aperiodische Ergebnisverbuchungen begründet

3. Erfolgsrechnung

In den nachfolgenden Diagrammen wird der Aufwand in einer Mehrjahresentwicklung als Mittelwert pro Gemeinde und pro Einwohner/in dargestellt.

3.1. Entwicklung des Aufwands pro Gemeinde

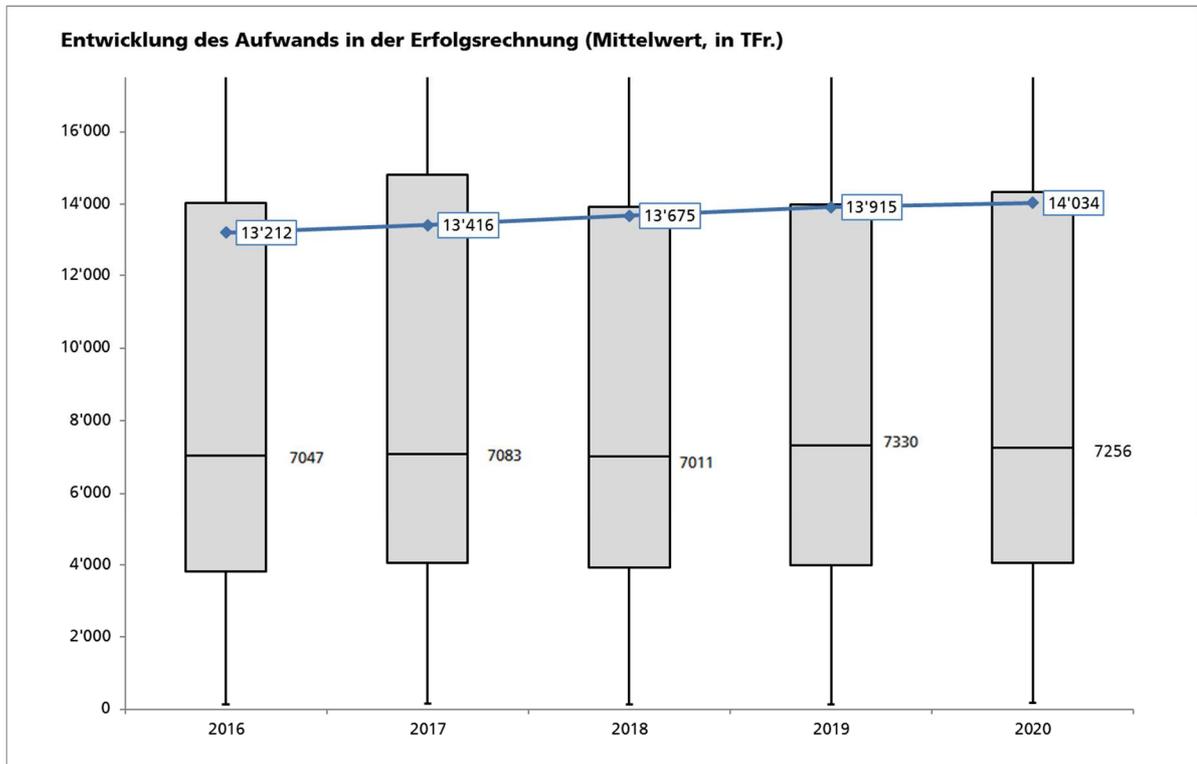


Abbildung 1: Entwicklung des Aufwands pro Gemeinde

In den Jahren 2016 bis 2020 stieg der durchschnittliche Aufwand pro Gemeinde von 13.2 Mio. Franken auf 14.0 Mio. Franken. Dies entspricht einer jährlichen Zunahme je Gemeinde von rund 165'000 Franken.

Die Mittelwerte weisen einen grossen Abstand zu den Medianen aus. Dies zeigt den Einfluss der höchsten Werte⁷ auf die Mittelwerte, welche von den drei Städten (Grenchen, Solothurn und Olten) geprägt werden. Der Medianwert ist daher das geeignetere Durchschnittsmass bei der Beurteilung des durchschnittlichen Aufwands pro Gemeinde. Er beläuft sich im 2020 auf 7.3 Mio. Franken. Der Median ist im 2020 gegenüber dem Vorjahr um rund 74'000 Franken pro Gemeinde gesunken.

⁷ Die Maximalwerte wurden auf Grund der Lesbarkeit ausgeblendet: Der Maximalwert liegt 2020 bei 123 Mio. Fr.

3.2. Entwicklung des Aufwands pro Einwohner/in

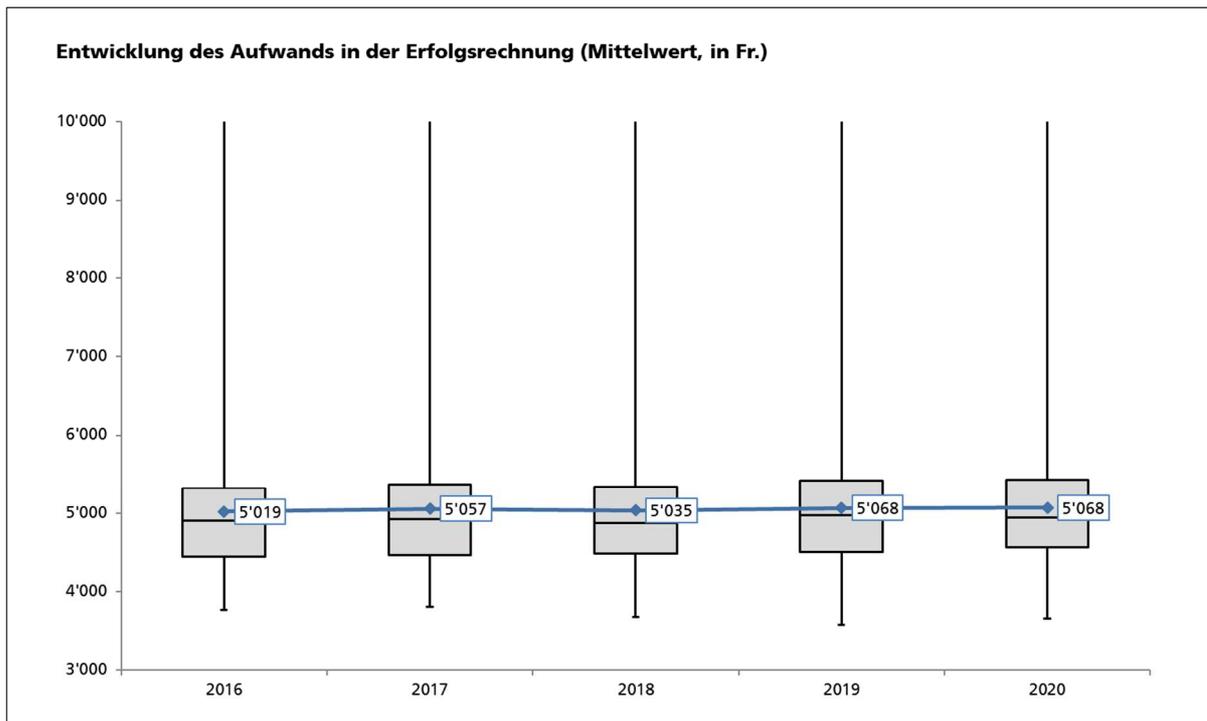


Abbildung 2: Entwicklung des Aufwands pro Einwohner/in

In den Jahren 2016 bis 2020 verharrte der durchschnittliche Aufwand pro Einwohner/in bei rund 5'000 Franken, mit kleinen Schwankungen. Der Medianwert hält sich in der Betrachtungszeitspanne bei rund 4'900 Franken sehr nah am Mittelwert.

Der tiefste Wert erreicht 2020 rund 3'660 Franken pro Einwohner/in, der Höchste⁸ befindet sich bei knapp 10'900 Franken. Dieser hohe Wert wird von einer Gemeinde ausgewiesen, welche zum zweithöchsten Wert einen Abstand von 3'575 Franken pro Einwohner/in hat.

69 Gemeinden (63%) halten ihren Aufwand pro Einwohner/in unter dem Mittelwert. Das sind 6 Gemeinden mehr als im Vorjahr. 40 Gemeinden (37%) weisen einen Aufwand pro Einwohner/in über dem Mittelwert aus.

3.3. Verteilung nach Funktionen

In den nachfolgenden Ansichten werden Aufwand und Ertrag aus der Erfolgsrechnung als Mittelwerte pro Einwohner/in nach der Funktionalen Gliederung⁹ dargestellt. Aufwands- und Ertragsüberschüsse sind in diesen Ansichten mitberücksichtigt.

⁸ Die Maximalwerte wurden auf Grund der Lesbarkeit ausgeblendet

⁹ Gemäss Kontenplan für solothurnische Gemeinden

3.3.1. Aufwand pro Einwohner/in

Die beiden Funktionen *Bildung* (35%) und *Soziale Sicherheit* (21%) stellen weiterhin die grössten Aufwandpositionen dar. Die *Bildung* umfasst u.a. die Aufgaben im Bereich der obligatorischen Schule, Beiträge an Sonderschulen und an Berufsschulen und hat gegenüber dem Vorjahr um 29 Franken pro Einwohner/in zugelegt. Dies entspricht rund 8.1 Mio. Franken. Die *Soziale Sicherheit* umfasst Themen wie IV, AHV, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen, Sozialhilfe und weitere Leistungen an Familien und im Asylwesen. Sie hat im 2020 insgesamt 54 Franken pro Einwohner/in weniger Aufwand erzeugt (Total -15 Mio. Franken). Ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr verzeichnet die Funktion *Gesundheit*: Im 2020 wurden 83 Franken pro Einwohner/in mehr ausgegeben als ein Jahr zuvor. Dies entspricht einer Zunahme von 53% gegenüber dem Vorjahr.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Allgemeine Verwaltung	670	679	653	663	676
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	145	147	149	142	133
Bildung	1'854	1'872	1'873	1'910	1'939
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	205	203	206	201	201
Gesundheit	144	141	145	158	241
Soziale Sicherheit	1'096	1'151	1'229	1'232	1'178
Verkehr	367	364	368	363	377
Umweltschutz und Raumordnung	496	491	499	476	486
Volkswirtschaft	35	34	36	44	37
Finanzen und Steuern	333	296	285	316	257
Total	5'345	5'378	5'443	5'505	5'524

Tabelle 1: Aufwand pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung, inkl. Aufwandüberschuss

Die Funktion *Gesundheit* umfasst Aufwände in Spitälern, Kranken- und Pflegeheimen, Rettungsdienste und in der Gesundheitsprävention. In der Gesamtverteilung weisen die Werte im Betrachtungszeitraum kaum eine Veränderung auf.

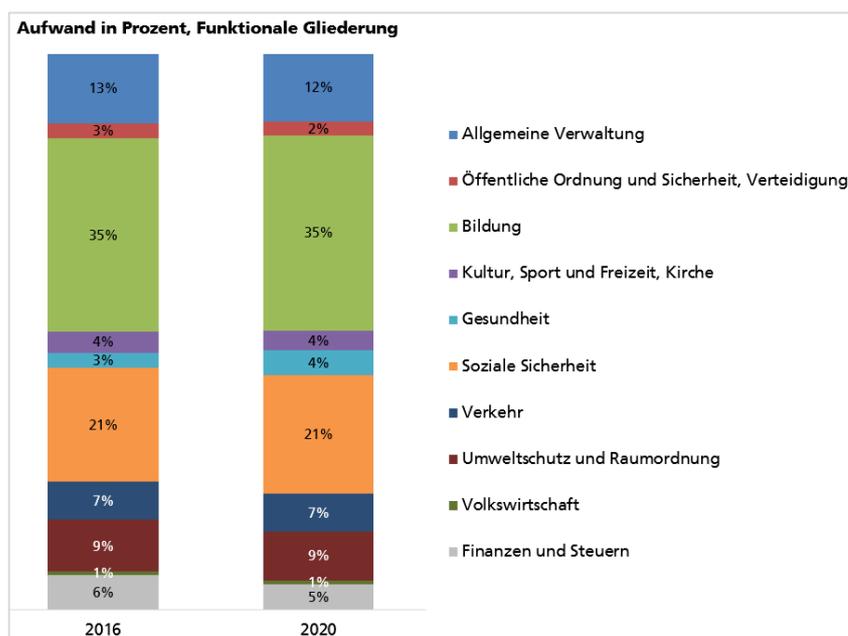


Abbildung 3: Aufwand in Prozent, Funktionale Gliederung

3.3.2. Ertrag pro Einwohner/in

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Allgemeine Verwaltung	285	286	249	254	256
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	94	101	91	88	83
Bildung	479	448	446	450	469
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	46	45	49	50	41
Gesundheit	12	14	17	14	14
Soziale Sicherheit	278	296	364	353	344
Verkehr	86	84	83	92	87
Umweltschutz und Raumordnung	439	438	437	416	421
Volkswirtschaft	53	49	47	45	48
Finanzen und Steuern	4'027	3'960	4'044	3'999	3'963
Total	5'799	5'721	5'827	5'763	5'727

Tabelle 2: Ertrag pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung, inkl. Ertragsüberschuss

Der durchschnittliche Ertrag pro Einwohner/in hat sich gegenüber dem Vorjahr um -36 Franken pro Einwohner/in verringert, das sind auf die Gesamtbevölkerung gesehen, rund 10 Mio. Franken weniger Ertrag. Beim Bereich *Bildung* stiegen die Erträge um insgesamt 5.3 Mio. Franken (19 Fr./EW), bei der *Sozialen Sicherheit* werden gegenüber dem Vorjahr 2.5 Mio. Franken (-9 Fr./EW) weniger Erträge generiert. Der Bereich *Kultur, Sport/Freizeit und Kirche* weist 18% weniger Erträge gegenüber dem Vorjahr aus. Die Funktion *Finanzen und Steuern* weist gegenüber dem Vorjahr 10 Mio. Franken weniger Erträge aus (-36 Fr./EW).

Die Prozentanteile weisen hingegen keine Schwankungen gegenüber den Vorjahren aus:

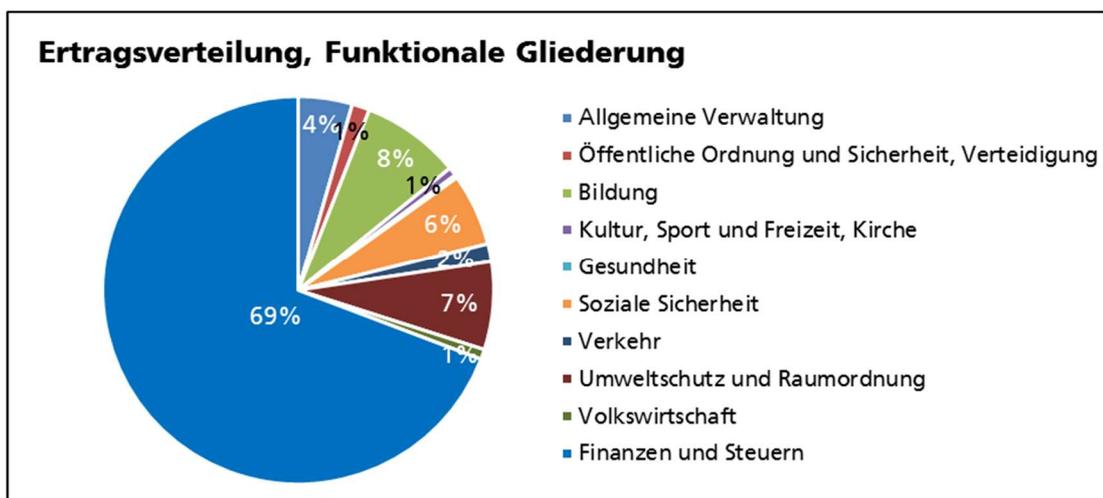


Abbildung 4: Ertrag in Prozent, Funktionale Gliederung, 2020

3.3.3. Nettoaufwand pro Einwohner/in

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	Abw. zum Vorjahr
Allgemeine Verwaltung	385	393	404	408	420	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	51	46	58	54	50	
Bildung	1'375	1'424	1'427	1'460	1'469	
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	159	158	157	151	160	
Gesundheit	132	127	128	143	226	
Soziale Sicherheit	818	855	865	879	834	
Verkehr	281	280	285	271	290	
Umweltschutz und Raumordnung	57	53	62	60	64	
Volkswirtschaft	-18	-15	-11	-1	-11	
Finanzen und Steuern	-3'694	-3'664	-3'759	-3'683	-3'706	

Tabelle 3: Nettoaufwand pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung

Der Bereich *Gesundheit* sticht im 2020 hervor und weist einen Nettoaufwand von +83 Franken pro Einwohner/in respektive +23.1 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr aus und belastet die Erfolgsrechnung neu mit 6%.

Wie bereits in den letzten Jahren weisen die Bereiche *Bildung* und *Soziale Sicherheit* bei den Gemeinden sowohl absolut wie auch relativ bei der Nettobetrachtung – nach Verrechnung der Erträge mit den Aufwänden – die grössten Anteile aus. Beide Bereiche zusammen belasten die Erfolgsrechnung der Gemeinden mit rund 70%.

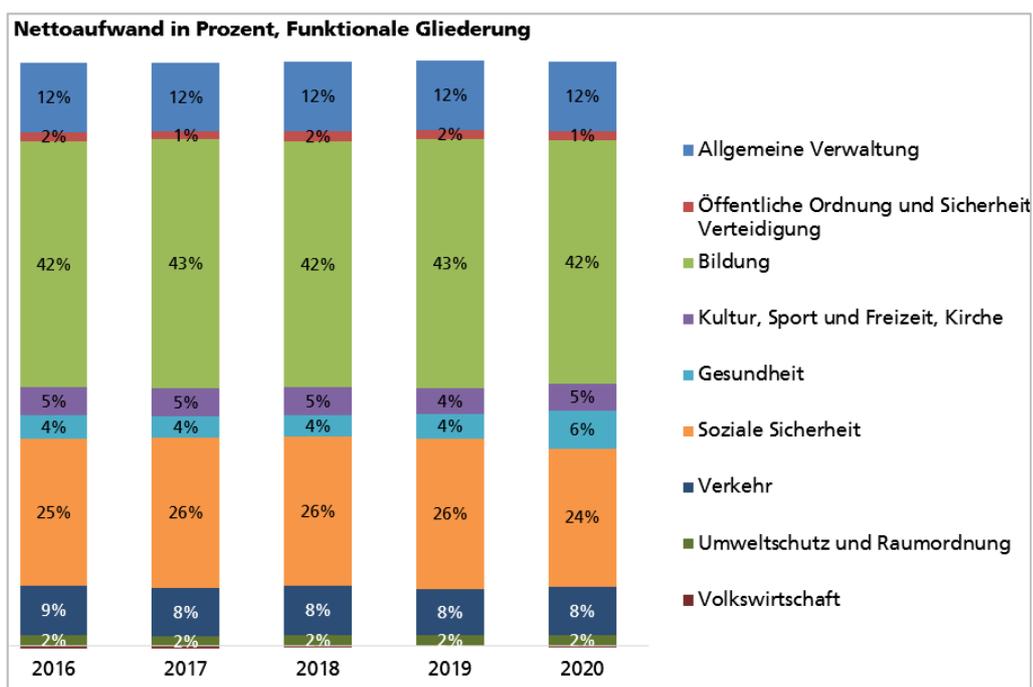


Abbildung 5: Nettoaufwand in Prozent, Funktionale Gliederung ohne Finanzen und Steuern

3.4. Verteilung nach Sachgruppen

3.4.1. Erfolgsrechnung pro Einwohner/in

In dieser Ansicht werden Aufwand und Ertrag aus der Erfolgsrechnung nach prozentualer Zuordnung in den Sachgruppen¹⁰ dargestellt.

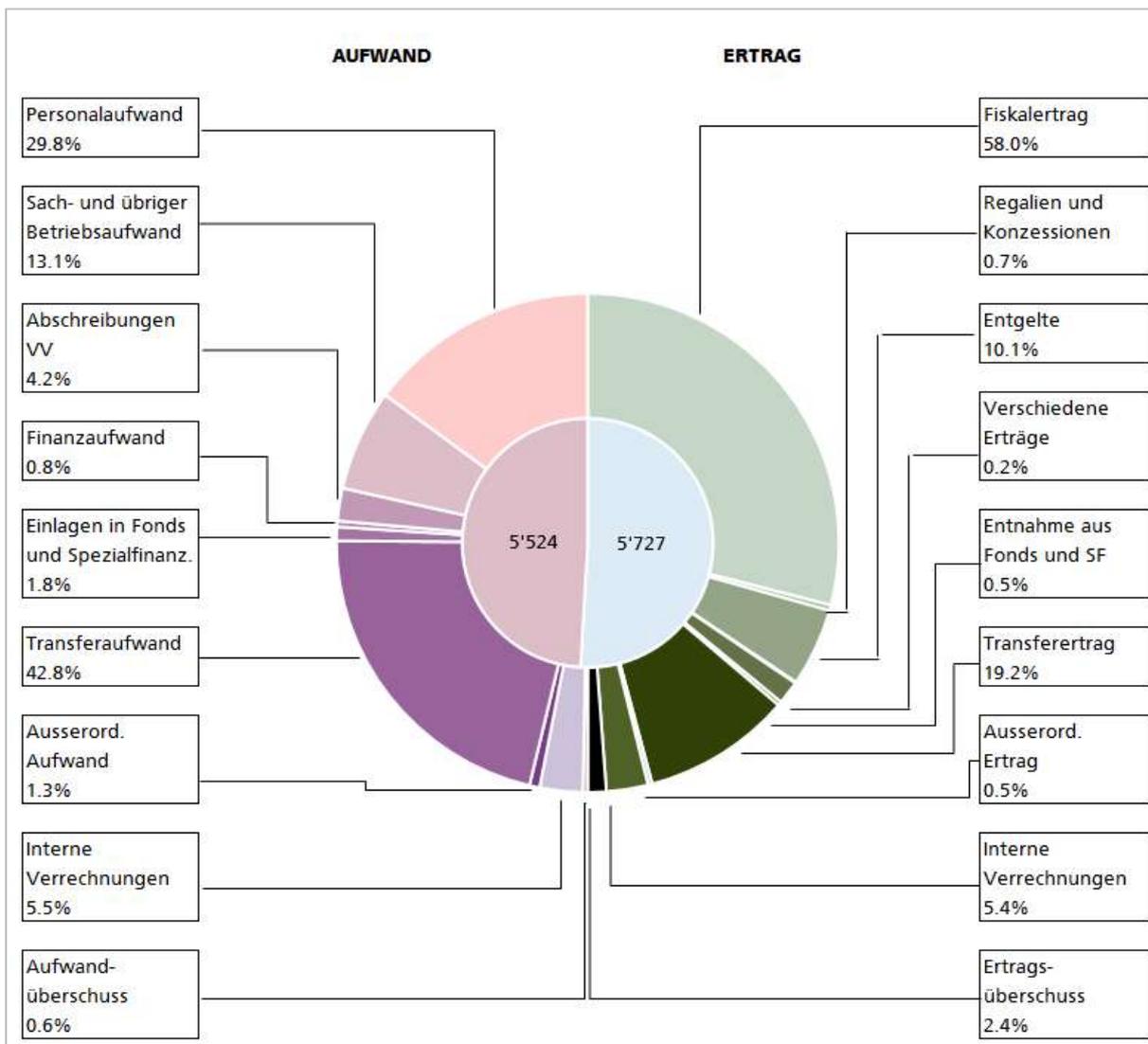


Abbildung 6: Erfolgsrechnung 2020 nach Sachgruppen, in Prozent

Seit 2016 stellt der *Transferaufwand* aufwandseitig die grösste Position in der Erfolgsrechnung dar. Transferaufwände und -erträge sind Entschädigungen an und von Gemeinwesen (Kanton, Gemeinden und Zweckverbände). Im 2020 waren Transferaufwände in Höhe von 659 Mio. Franken gebucht worden. Nach dem Transferaufwand bildet der *Personalaufwand* mit einem Anteil von 29.8% die nächstgrösste Position. Der grösste Ertragsanteil stammt aus den Steuererträgen (*Fiskalerträge*), wobei dieser gegenüber dem Vorjahr um 2%-Punkte abgenommen hat.

¹⁰ Gem. Kontenplan für solothurnische Gemeinden

3.4.2. Aufwand pro Einwohner/in

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Personalaufwand	1'634	1'634	1'631	1'641	1'646
Sach- und übriger Betriebsaufwand	744	744	757	796	726
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	190	204	208	220	234
Finanzaufwand	67	62	51	51	43
Einlage in Fonds und Spezialfinanzierung	123	119	117	108	98
Transferaufwand	2'105	2'136	2'236	2'291	2'365
Ausserordentlicher Aufwand	134	137	142	89	73
Interne Verrechnung	321	320	284	289	306
Aufwandüberschuss	27	22	17	19	34
Total	5'345	5'378	5'443	5'505	5'524

Tabelle 4: Aufwand in Franken pro Einwohner/in nach Sachgruppe

Im Jahresvergleich hat sich der Totalaufwand pro Einwohner/in stetig erhöht. Im 2020 ist er um 19 Franken pro Einwohner/in (Total +5.3 Mio. Franken) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die grösste Sachgruppe *Transferaufwand* erfährt gegenüber dem Vorjahr erneut einen Anstieg und zwar von 74 Franken pro Einwohner/in.

Erwähnenswert ist der geringe Anstieg in der zweitgrössten Sachgruppe Personalaufwand von lediglich 5 Franken pro Einwohner/in, im Total 1.4 Mio. Franken.

Die prozentualen Aufteilungen der Sachgruppen bleiben konstant und erfahren gegenüber den Vorjahren kaum oder gar keine Veränderung.

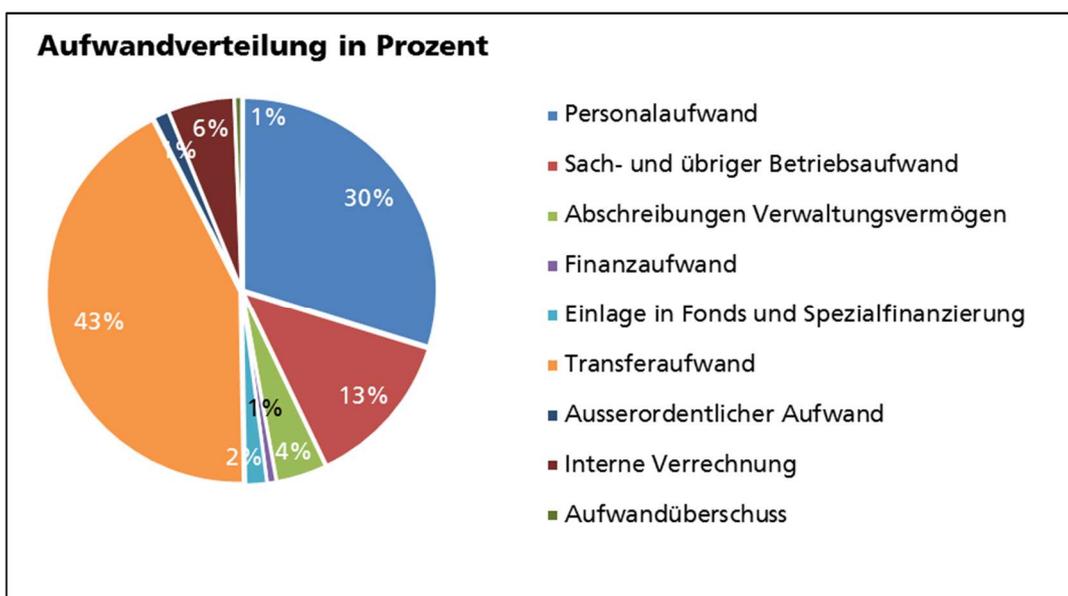


Abbildung 7: Aufwandverteilung, nach Sachgruppen, 2020

3.4.3. Ertrag pro Einwohner/in

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Fiskalertrag	3'399	3'378	3'431	3'439	3'324
Regalien und Konzessionen	42	44	43	43	41
Entgelte	592	598	617	608	579
Verschiedene Eträge	6	10	6	7	9
Finanzertrag	159	173	190	162	173
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierung	26	37	29	30	29
Transferertrag	979	937	996	991	1'098
Ausserordentlicher Ertrag	29	24	16	43	31
Interne Verrechnung	324	322	284	290	307
Ertragsüberschuss	243	198	215	148	136
Total	5'799	5'721	5'827	5'763	5'727

Tabelle 5: Ertrag in Franken pro Einwohner/in nach Sachgruppe

Im Jahresvergleich ist der Totalertrag pro Einwohner/in nach einem Höchstwert unter HRM2 im 2018 weiter am Sinken. Im 2020 sind das -36 Franken pro Einwohner/in gegenüber dem Vorjahr. Weniger Steuereinnahmen von Total 32 Mio. Franken (-115 Fr./EW), beeinflusst durch die geringeren Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr bei den juristischen Personen. Weniger Entgelte (-29 Fr./EW) und weniger Ertragsüberschuss von Total 3.3 Mio. Franken (-12 Fr./EW) sind weitere Treiber. Demgegenüber hat der *Transferertrag* um 107 Franken pro Einwohner/in zugenommen, entspricht Total 29.8 Mio. Franken.

Die prozentualen Aufteilungen der Sachgruppen bleiben konstant und erfahren gegenüber den Vorjahren kaum oder gar keine Veränderung.

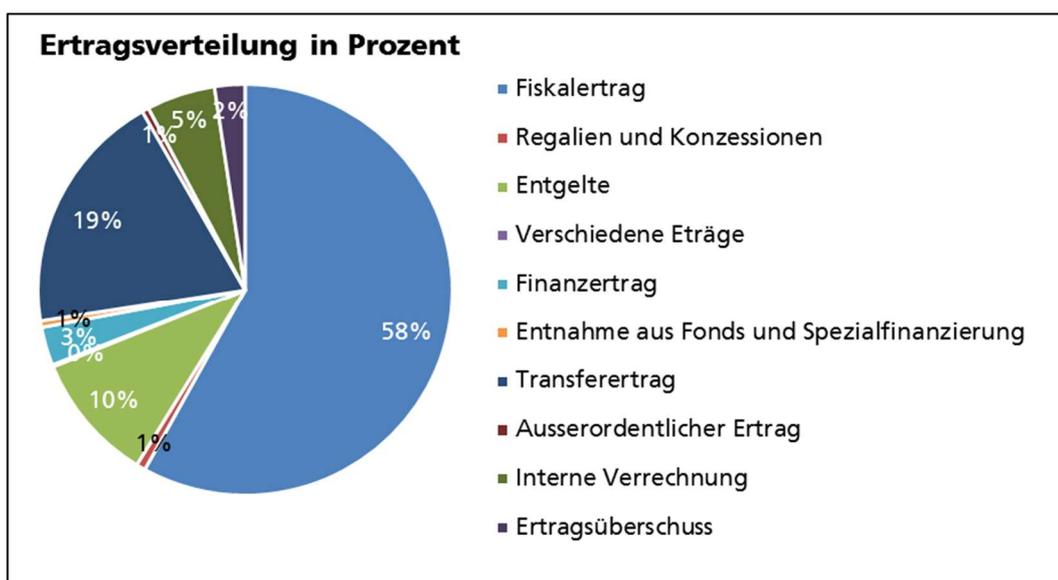


Abbildung 8: Ertragsverteilung, nach Sachgruppen, 2020

3.5. Jahresergebnis und Ergebnisverwendung

3.5.1. Anzahl Gemeinden mit Ertrags- und Aufwandüberschuss

79 Gemeinden (72%) konnten im 2020 einen Ertragsüberschuss ausweisen¹¹. Das sind neun Gemeinden weniger als im Vorjahr. Der durchschnittliche Ertragsüberschuss aller 109 Einwohnergemeinden lag im Berichtsjahr bei 102 Franken pro Einwohner/in (2019: 129.1 Franken pro Einwohner/in).

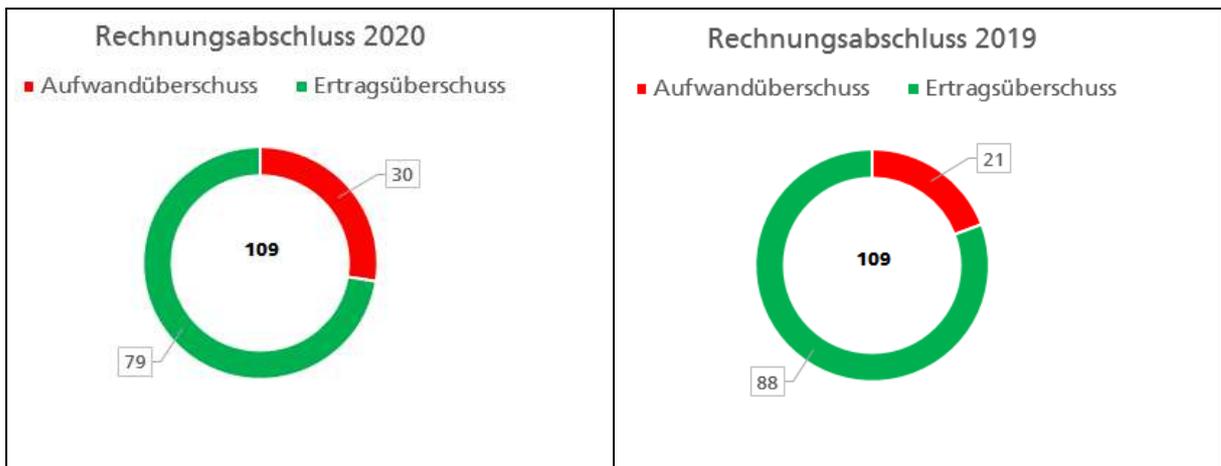


Abbildung 9: Anzahl Einwohnergemeinden mit Ertrags- bzw. Aufwandüberschüssen

3.5.2. Ergebnisverwendung im Vergleich zum Vorjahr

Nachfolgend werden die Ergebnisverwendungen aller 109 Einwohnergemeinden im allgemeinen Finanzhaushalt dargestellt:

in Mio. Franken	31.12.2020	31.12.2019
Allgemeiner Finanzhaushalt (ohne Spezialfinanzierung)		
Total Ergebnisverwendung	38.0	49.8
- Zusätzliche Abschreibungen	6.9	10.2
- Einlage in finanzpolitischer Reserve	1.8	1.4
- Einlage in Vorfinanzierungen ¹²	1.0	2.5
- Zuweisung in Bilanzüberschuss	28.3	35.7
Spezialfinanzierungen¹³		
Einlage in Spezialfinanzierungen	18.6	20.3

¹¹ Ergebnis nach Ergebnisverwendung (Zuweisung in Bilanzüberschuss)

¹² Nur Vorfinanzierungen aus der Funktionsstelle Abschluss

¹³ Durch Gesetz oder Gemeindeversammlungsbeschluss zweckbestimmte Mittel, die dazu dienen eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen (vgl. [BGS 131.1 - Gemeindegesetz](#))

4. Investitionsrechnung

4.1. Entwicklung der Investitionsausgaben (brutto) pro Einwohner/in

In der Investitionsrechnung wird das Verwaltungsvermögen erfasst. Es umfasst diejenigen Sachwerte, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Die Grafik zeigt die Entwicklung der Aktivität im Bereich der Investitionsausgaben. Die Daten können von Jahr zu Jahr stark schwanken.

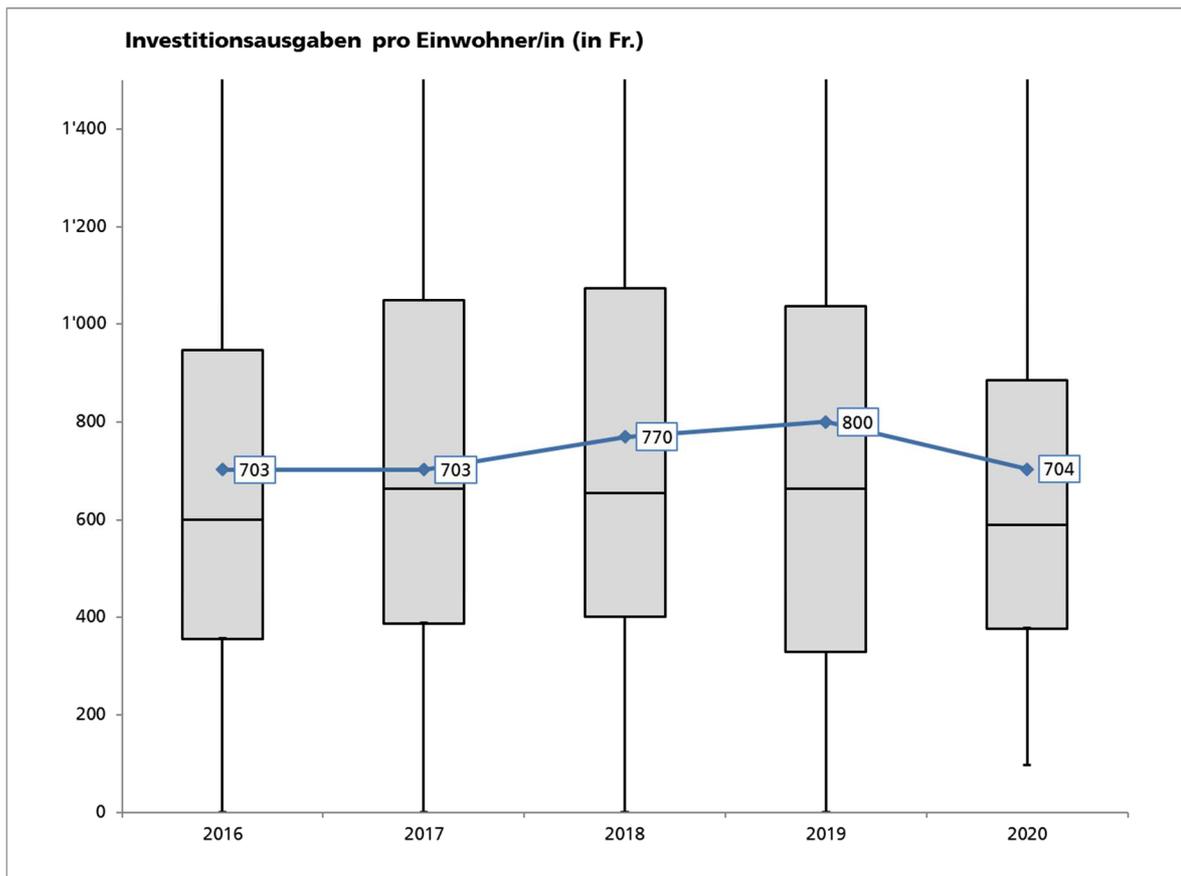


Abbildung 10: Investitionsausgaben pro Einwohner/in¹⁴

Im Jahr 2020 betragen die Brutto-Investitionsausgaben im Durchschnitt 704 Franken pro Einwohner/in. Somit wurden insgesamt 26.7 Mio. Franken weniger Investitionsausgaben getätigt als ein Jahr zuvor.

Der Median ist mit 591 Franken pro Einwohner/in um 73 Franken tiefer als im letzten Jahr. Der Maximalwert im 2020 betrug 3'406 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr 3'347 Fr./EW). 43 Gemeinden (39%) haben Investitionsausgaben über dem Mittelwert ausgewiesen.

¹⁴ Maximalwerte auf Grund der Lesbarkeit ausgeblendet

4.2. Verteilung nach Funktionen

4.2.1. Investitionsausgaben (brutto) pro Einwohner/in

Die höchsten Investitionsausgaben pro Einwohner/in erfolgten 2020 in den Bereichen *Umweltschutz/Raumordnung*, *Bildung* und *Verkehr*. Im Gesamttotal sind 96 Franken pro Einwohner/in weniger investiert worden als im Vorjahr. Die höchste Abnahme zum Vorjahr verzeichnet der Bereich *Bildung* mit -51 Franken pro Einwohner/in (Total 14 Mio. Franken weniger Investitionsausgaben), gefolgt vom Bereich *Kultur, Sport/Freizeit, Kirche* mit -36 Franken pro Einwohner/in, was einem Total Investitionsrückgang von 10 Mio. Franken entspricht.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Allgemeine Verwaltung	43	55	56	75	59
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	17	14	17	15	21
Bildung	130	154	173	189	138
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	48	47	80	106	70
Gesundheit	1	1	0	0	1
Soziale Sicherheit	5	0	8	5	5
Verkehr	154	157	129	116	116
Umweltschutz und Raumordnung	185	182	178	180	185
Volkswirtschaft	11	9	14	15	14
Finanzen und Steuern	109	83	115	99	95
Total	703	703	770	800	704

Tabelle 6: Investitionsausgaben in Fr. pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung

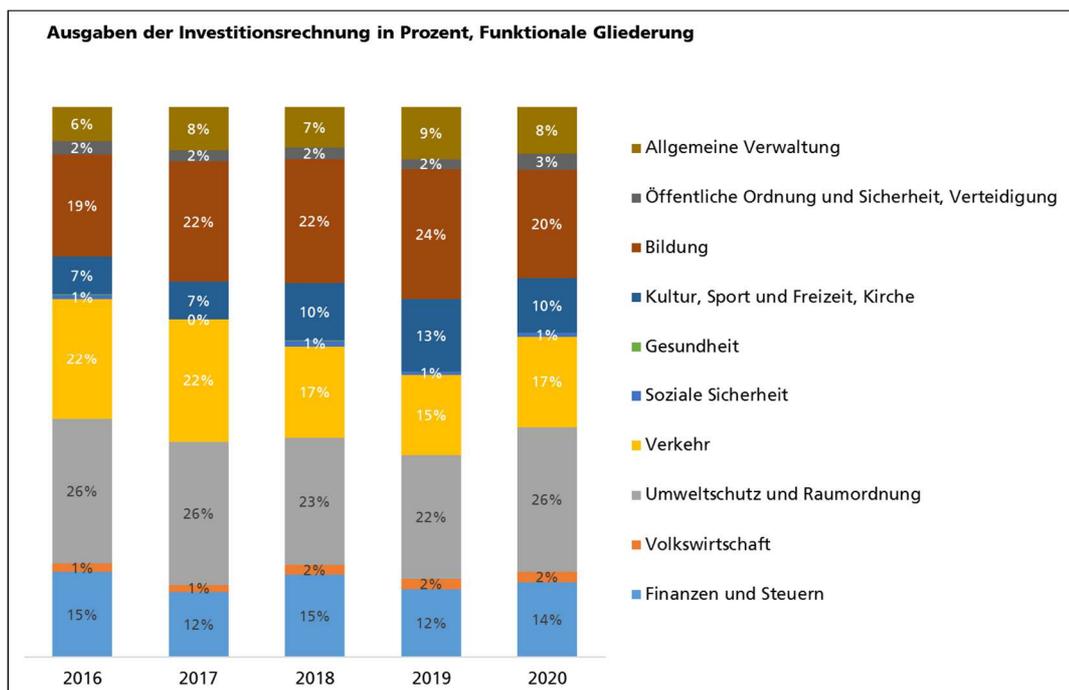


Abbildung 11: Investitionsausgaben nach Funktionen, in Prozent

4.2.2. Investitionseinnahmen pro Einwohner/in

Die Investitionseinnahmen stammen zu 82.5% aus dem Bereich *Finanzen und Steuern*. Die Funktionen *Umweltschutz und Raumordnung* mit Total 22 Mio. Franken (79 Fr./EW) und *Verkehr* mit Total 5.3 Mio. Franken (19 Fr./EW) beinhalten direkte Einnahmen wie Anschlussgebühren und Erschliessungsbeiträge.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Allgemeine Verwaltung	0	1	1	1	3
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	5	7	8	4	6
Bildung	1	6	3	8	3
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	7	6	7	4	3
Gesundheit	1	1	0	0	0
Soziale Sicherheit	0	0	0	5	5
Verkehr	28	22	30	22	19
Umweltschutz und Raumordnung	100	91	98	89	79
Volkswirtschaft	22	10	5	5	5
Finanzen und Steuern	513	535	618	656	581
Total	703	703	770	800	704

Tabelle 7: Investitionseinnahmen in Fr. pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung

Die Einnahmen aus dem Bereich *Finanzen und Steuern* sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Im 2020 sind diese nun um -75 Franken pro Einwohner/in gesunken, was einem Minder-Investitionertrag von 20.9 Mio. Franken entspricht.

4.3. Nettoinvestitionen pro Einwohner/in

Die durchschnittlichen Nettoinvestitionen pro Einwohner/in bewegen sich im 5-Jahres-Durchschnitt bei 495 Franken pro Einwohner/in. Der Median befand sich im 2020 bei 414 Franken pro Einwohner/in.

Die durchschnittlichen Nettoinvestitionen sind gegenüber dem Vorjahr um -81 Franken pro Einwohner/in gesunken. Dies entspricht einem Minus von 22.6 Mio. Franken.

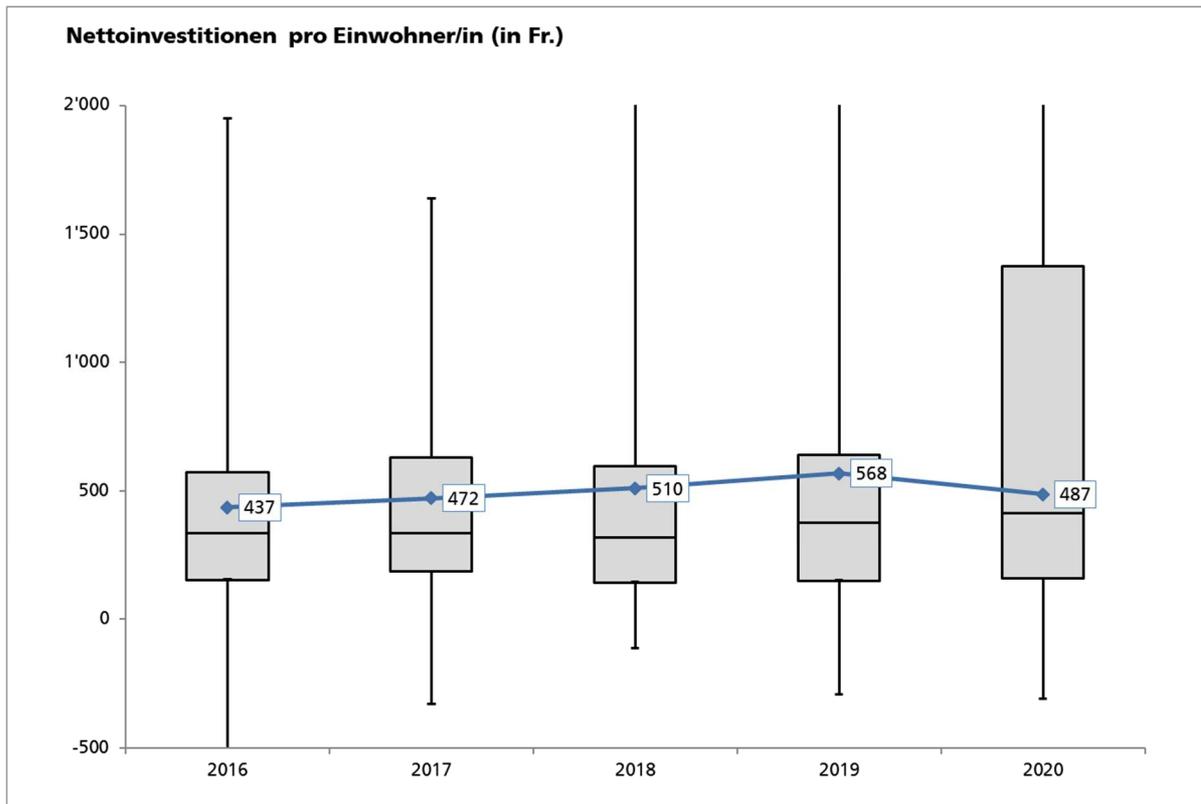


Abbildung 12: Nettoinvestitionen pro Einwohner/in

Im Jahr 2020 verzeichneten 28 Gemeinden (26%) Nettoinvestitionen pro Einwohner/in über dem Mittelwert. Die Mediane liegen - über alle Jahre betrachtet - unter den Mittelwerten, was bedeutet, dass einzelne Gemeinden mit grossen Investitionen die Resultate stark beeinflussen können. Die drei Städte Olten, Solothurn und Grenchen weisen die höchsten Nettoinvestitionen (jeweils über 10 Mio. Franken) aus und machen praktisch einen Viertel (24%) an den Gesamtnettoinvestitionen von 135.7 Mio. Franken aus.

5. Bilanz

5.1. Bilanzwerte pro Einwohner/in

Die durchschnittliche Bilanzsumme steigt in den letzten Jahren stetig und ist im 2020 gegenüber 2016 um 732 Franken pro Einwohner/in gestiegen. Sie beläuft sich nun auf 8'224 Franken pro Einwohner/in.

Mittelwerte pro Einwohner/in	2016		2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	4'354		4'208	
Verwaltungsvermögen	3'138		4'016	
Fremdkapital		4'109		3'862
Eigenkapital		3'383		4'362
Total	7'492		8'224	

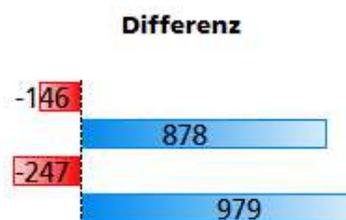


Tabelle 8: Bilanzwerte pro Einwohner/in, Mittelwerte

5.2. Bilanzanalyse

Die Messgrösse **Eigenkapital in % vom Fiskalertrag** (Steueraufkommen natürliche und juristische Personen) bietet sich für eine Bilanzanalyse auf Stufe Gemeinden an. Sie dient der periodischen Überprüfung der Eigenkapitalsituation bezüglich dem Haushaltsgleichgewicht einer Gemeinde. Je nach Gemeindegrössen sind die Richtwerte abgestuft.

Gemäss den Jahresrechnungen 2020 sind insgesamt 81 Gemeinden (74%) in der Situation, in welcher die Mindestausstattung des Eigenkapitals zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag, erreicht wird.

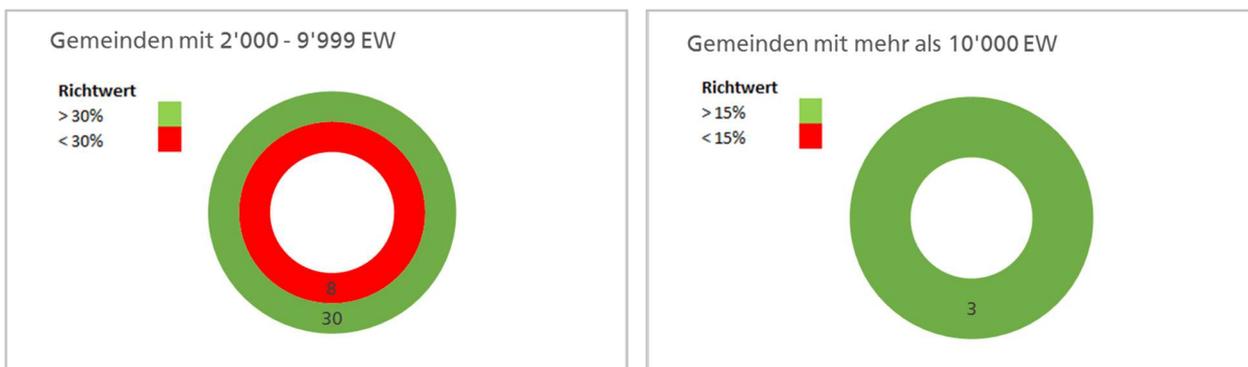


Abbildung 13: Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals

5.3. Bilanzsituation

Die prozentualen Anteile innerhalb der Bilanz zeigen die solide Finanzsituation der Solothurer Gemeinden. Über ein Viertel des Eigenkapitals ist als Bilanzüberschüsse (freie Reserve) bilanziert, die langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Fremdkapital machen einen Drittel aus und im Verwaltungsvermögen dominieren die Sachanlagen, welche im Verwaltungsvermögen liegen. Nachstehend sind die einzelnen prozentualen Anteile ersichtlich:

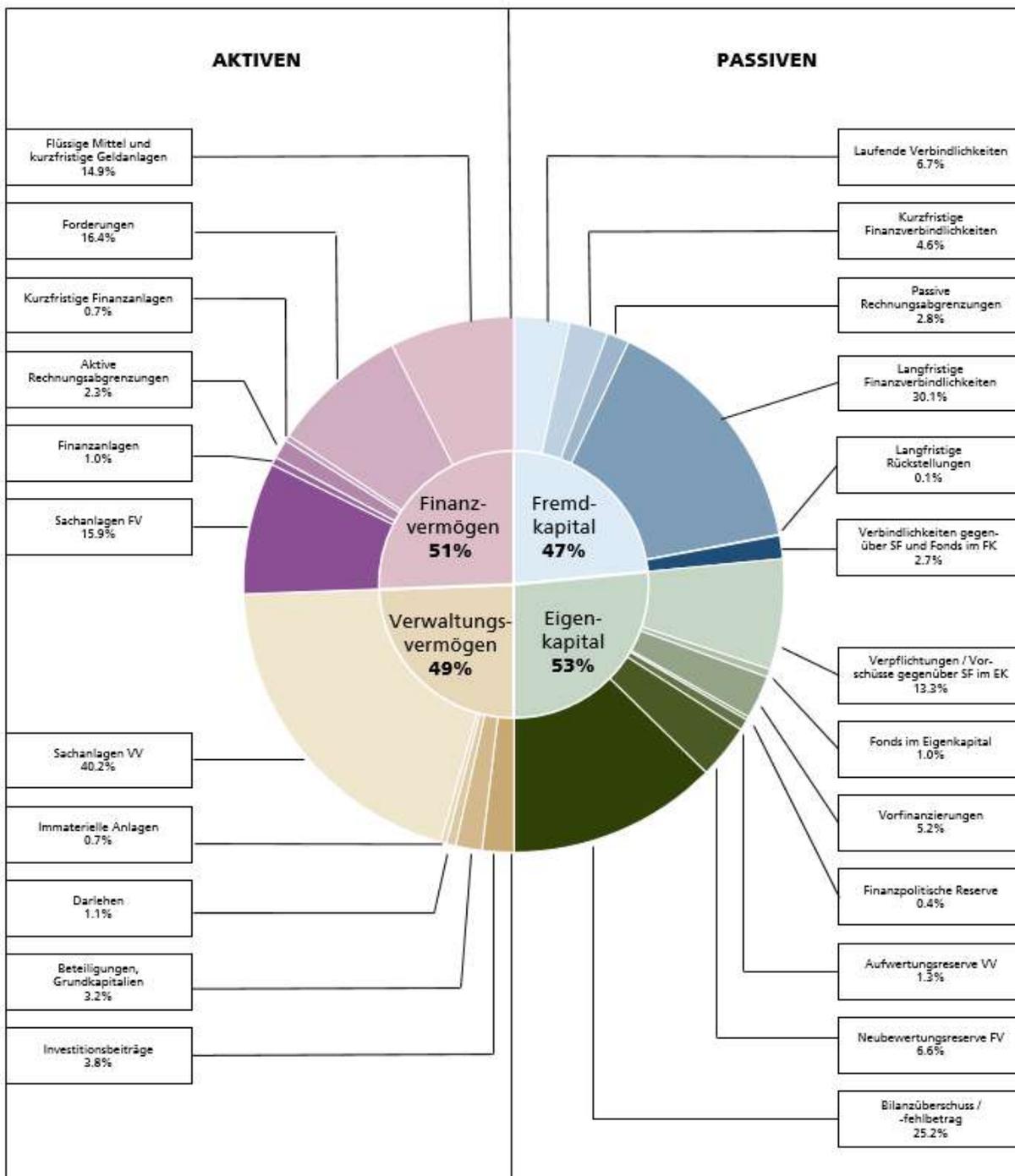


Abbildung 14: Bilanzpositionen 2020, in Prozent

6. Finanzkennzahlen

6.1. Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, wie hoch der Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen¹⁵ an den Nettoschulden (Nettoschuld 1) ist. Die Kennzahl weist darauf hin wie viele Jahrestriechen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

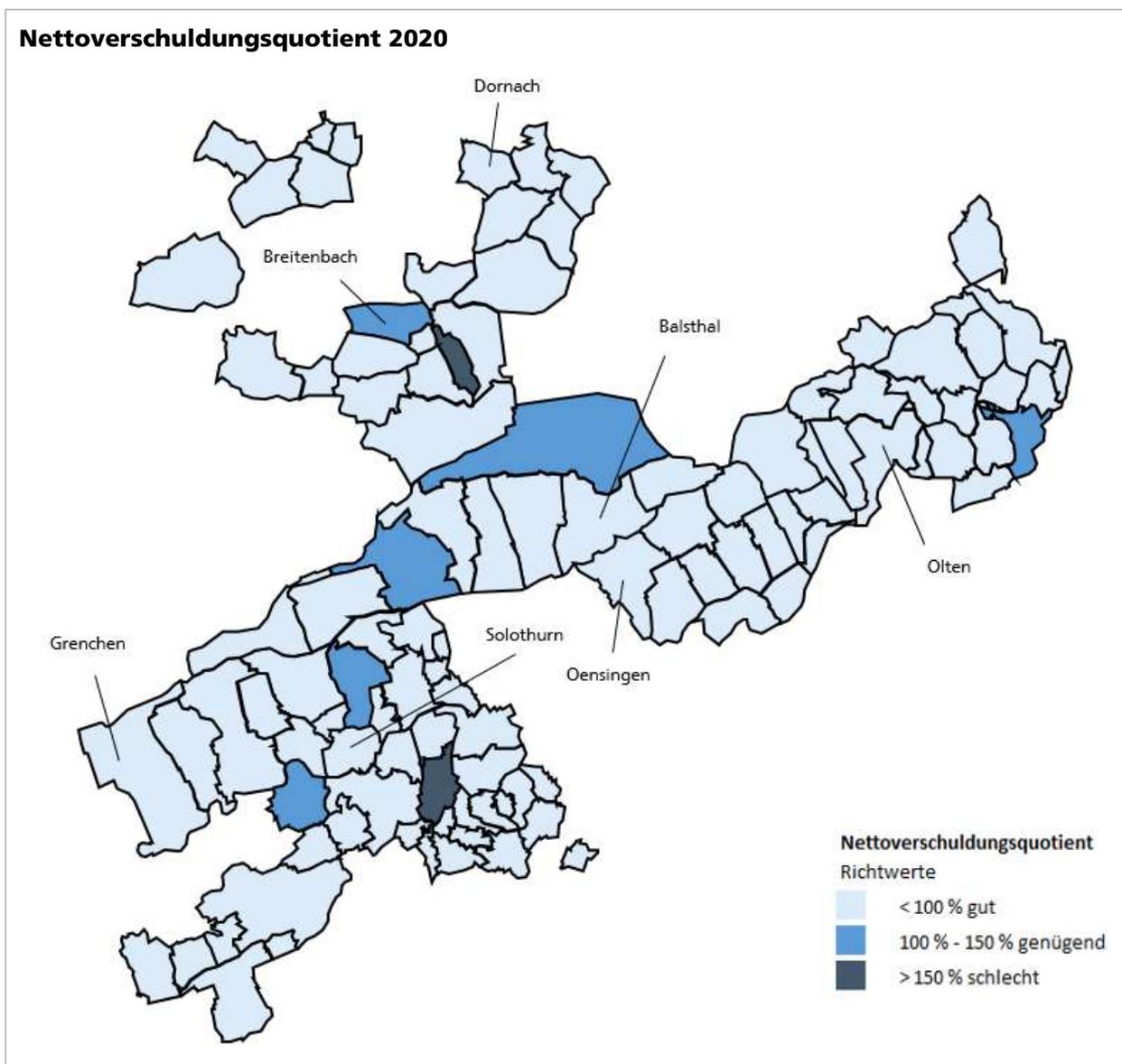


Abbildung 15: Kartografie Nettoverschuldungsquotient

Über alle Solothurner Gemeinden liegt der Mittelwert bei -28.3%, der Median bei -9.2%. 60 Gemeinden (55%) weisen ein Nettovermögen aus, weitere 41 (38%) Gemeinden weisen eine Nettoverschuldung im «guten» Bereich aus. Zwei Gemeinden weisen einen Nettoverschuldungsquotient von über 150% aus.

¹⁵ Bei einem Steuerfuss von generell 100%

6.2. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst-erwirtschaftete Mittel finanziert werden können: Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% betragen.

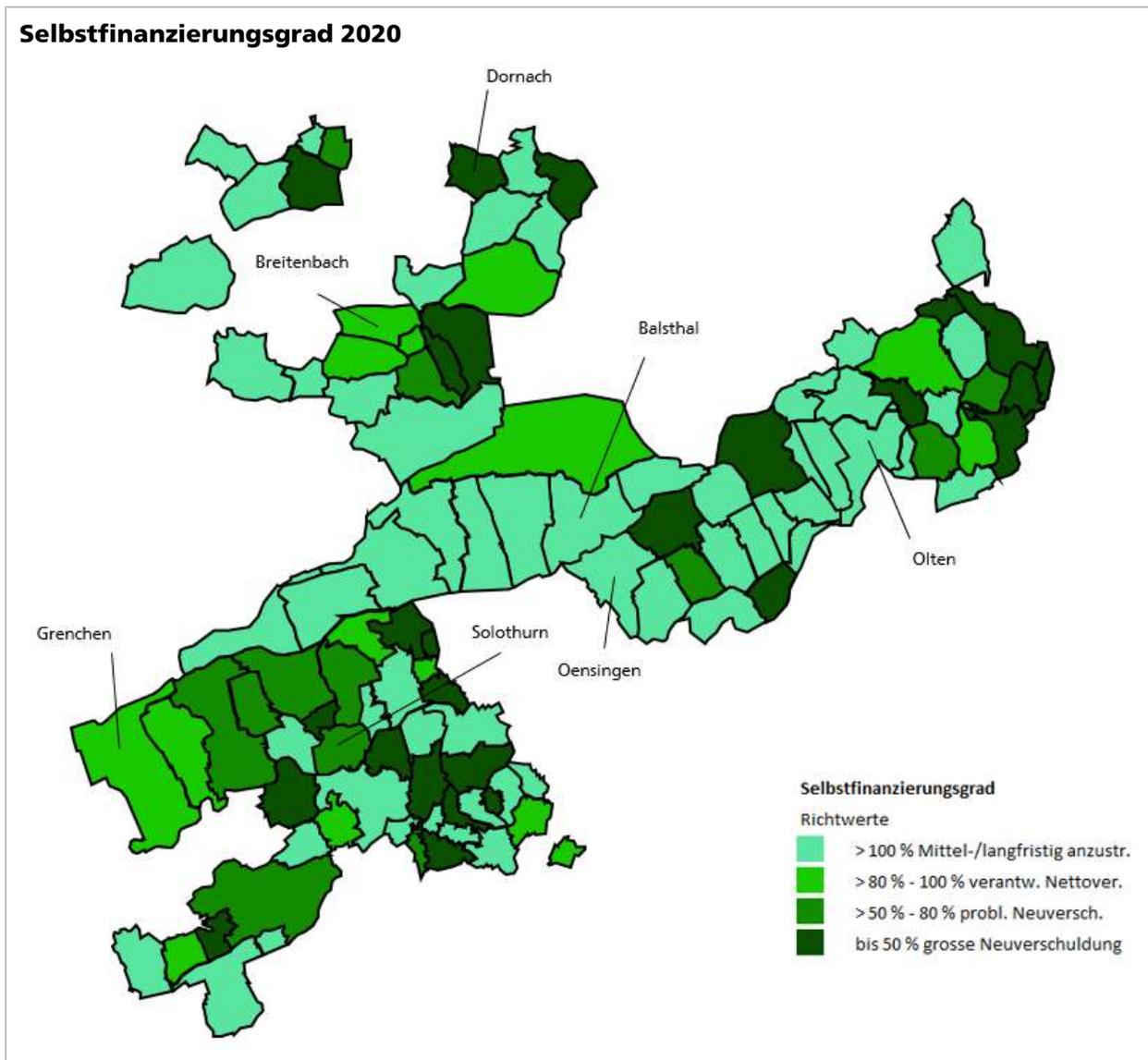


Abbildung 16: Kartografie Selbstfinanzierungsgrad

Der durchschnittliche gewichtete¹⁶ Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Jahr 2020 auf 95.1%. Dies liegt wie schon im Vorjahr (85.2%) im verantwortbaren Bereich. 26 Gemeinden (24%) weisen eine grosse Neuverschuldung aus (+3 gegenüber Vorjahr). 63 Gemeinden (58%) können ihre Nettoinvestitionen durch die eigenen erwirtschafteten Mittel finanzieren.

¹⁶ Mit der Einwohnerzahl

6.3. Nettoschuld 1 pro Einwohner/in

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen durch Einwohner. Ist die klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde.

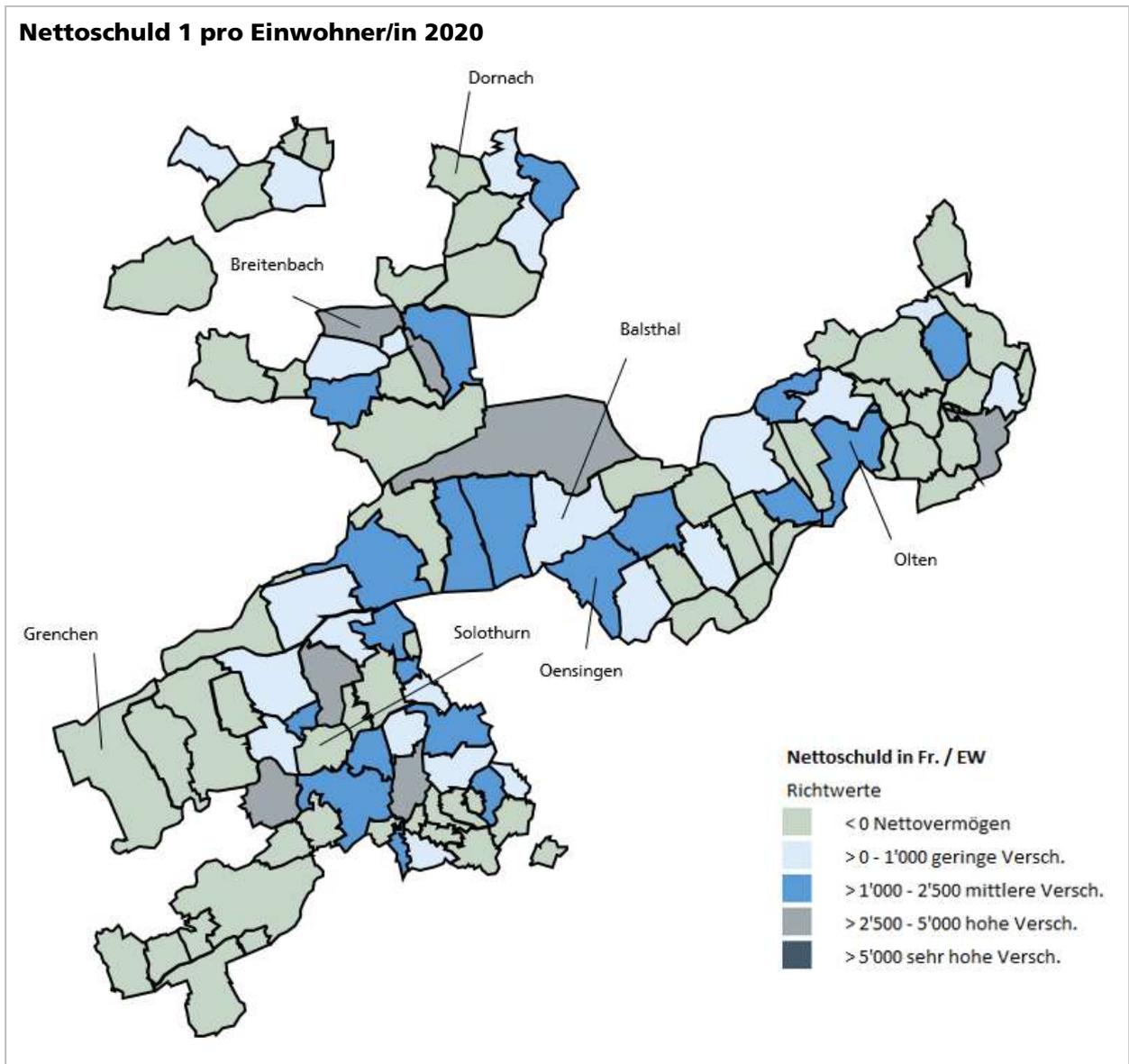


Abbildung 17: Kartografie Nettoschuld 1 pro Einwohner/in

Die durchschnittliche gewichtete¹⁷ Nettoschuld I beläuft sich im Jahr 2020 auf -346 Franken pro Einwohner/in. Somit weisen die Solothurner Gemeinden im Kantonsmittel weiterhin ein Pro-Kopf-Nettovermögen aus. 49 Gemeinden (45%) weisen eine Nettoverschuldung aus, das sind vier Gemeinden weniger als im Vorjahr. Die fünf höchsten Werte befinden sich zwischen 3'100 und 3'800 Franken pro Einwohner/in. Eine sehr hohe Verschuldung über 5'000 Franken weist keine Gemeinde aus.

¹⁷ Mit der Einwohnerzahl

6.4. Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

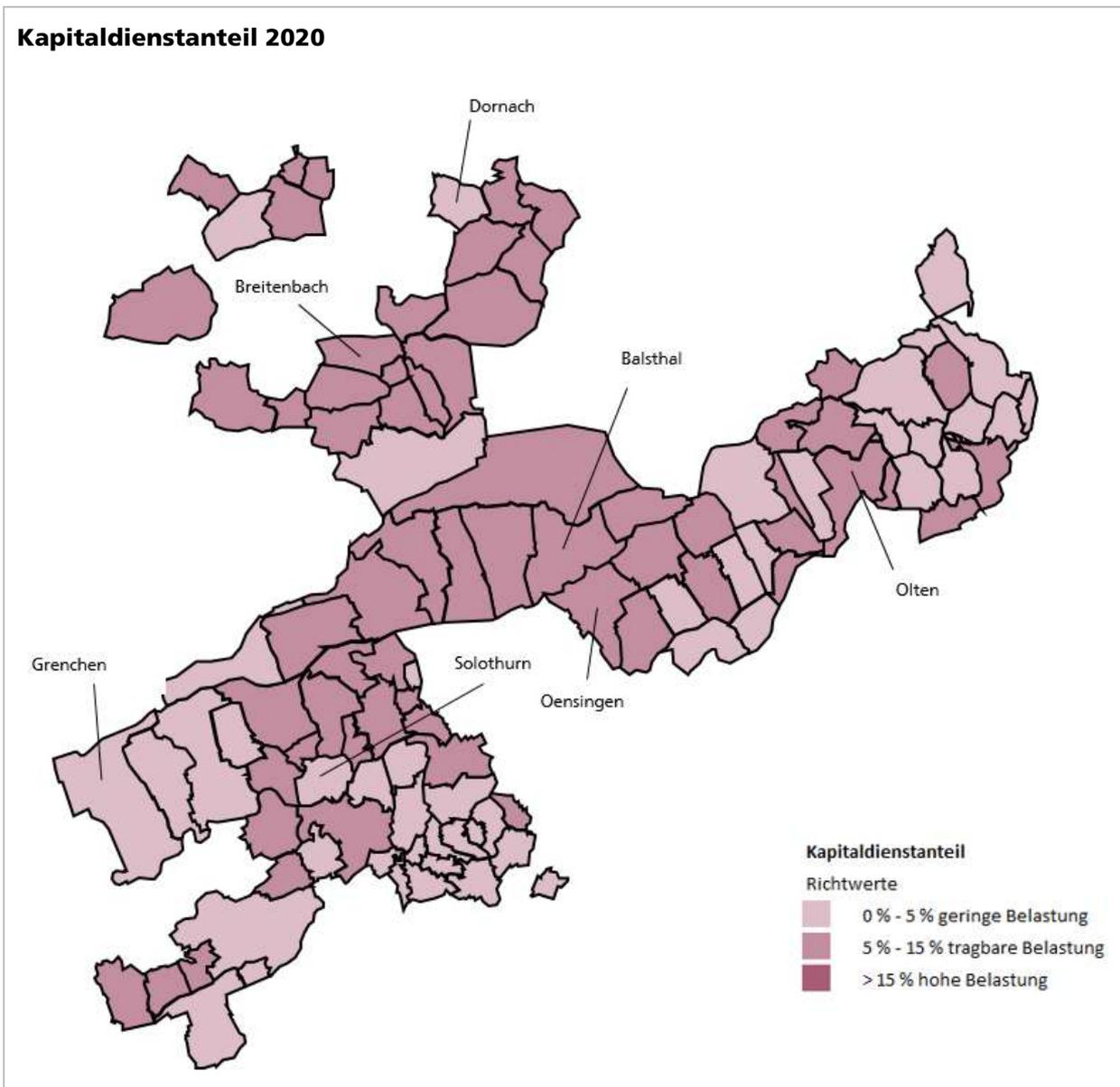


Abbildung 18: Kartografie Kapitaldienstanteil

Die Kapitalkosten haben die Solothurner Haushalte im 2020 durchschnittlich mit 4.8% belastet. Dieser Wert liegt im Bereich der Vorjahre. 57% der Gemeinden haben eine tragbare Belastung. Keine Solothurner Gemeinde weist eine hohe Belastung aus. Der höchste Wert weist 12.2% aus.

6.5. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

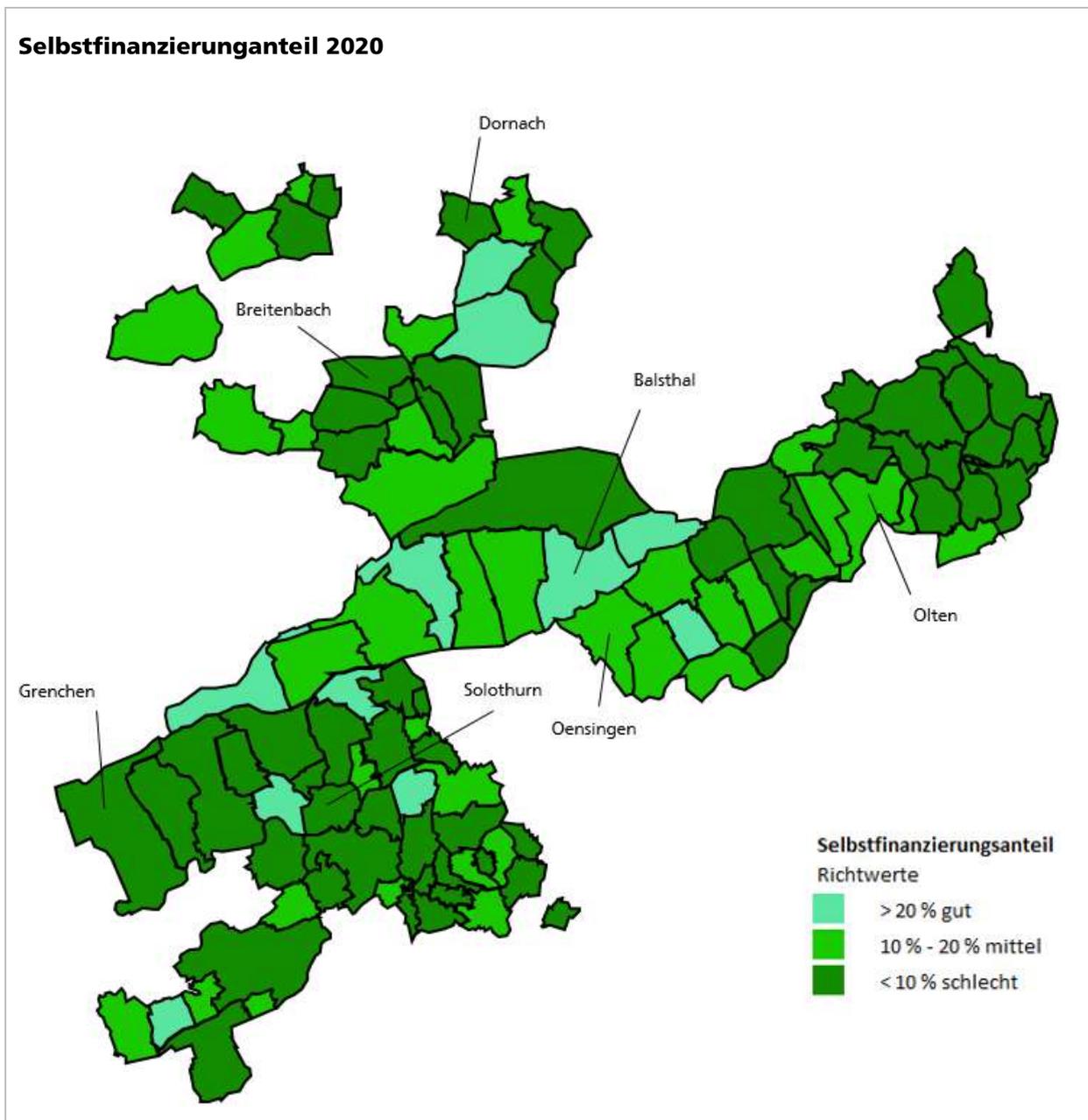


Abbildung 19: Kartografie Selbstfinanzierungsanteil

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil beläuft sich im Jahr 2020 auf 9.8%. Die Finanzkraft sinkt somit knapp in den «schlechten» Bereich. Im Vorjahr lag der Wert noch bei 10.5%. Gewichtet mit der Einwohnerzahl weist die Kennzahl im 2020 ein Wert von 8.9% aus (Vorjahr 9.3%).

6.6. Steuerfüsse natürliche Personen

Beim Steuerfuss der natürlichen Personen wird der **gewichtete** Mittelwert¹⁸ ausgewiesen. Dabei wird die Anzahl Einwohner je Gemeinde in Bezug mit dem Steuerfuss gesetzt. Im Jahr 2020 ist der Steuerfuss im gewichteten Mittel erneut gesunken, der Median verbleibt mit 120% auf den Vorjahreswerten. Der höchste Wert (140%) liegt 75 Prozentpunkte über dem tiefsten Wert (65%).

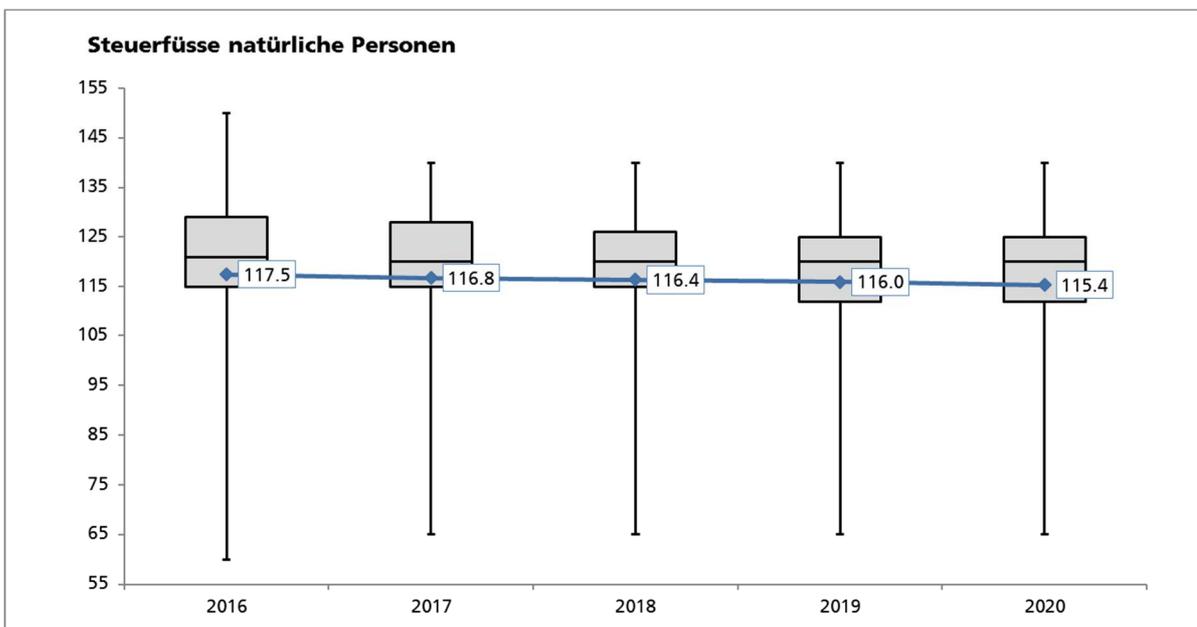


Abbildung 20: Steuerfüsse natürliche Personen, gewichteter Mittelwert

Der Steuerbezug liegt bei 63% der Solothurner Gemeinden über dem gewichteten Mittelwert.

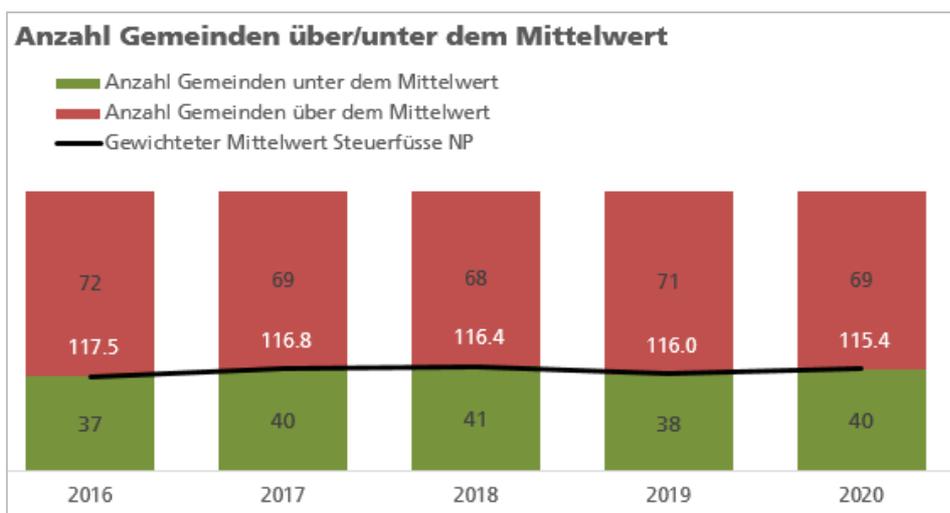


Abbildung 21: Anzahl Gemeinden +/- Mittelwert Steuerfüsse natürliche Personen¹⁹

¹⁸ Gewogenes arithmetisches Mittel

¹⁹ Inkl. Korrekturen zur Vorjahresausgabe

6.7. Steuerfüsse der juristischen Personen

Im Jahr 2020 ist der Steuerfuss im einfachen Mittelwert²⁰ erneut gesunken, der Median verbleibt mit 115% auf dem Vorjahreswert. Der höchste Wert liegt mit 135% ganze 75 Prozentpunkte über dem tiefsten Wert mit 60%. Der Mittelwert verbleibt nach wie vor unter dem Median.

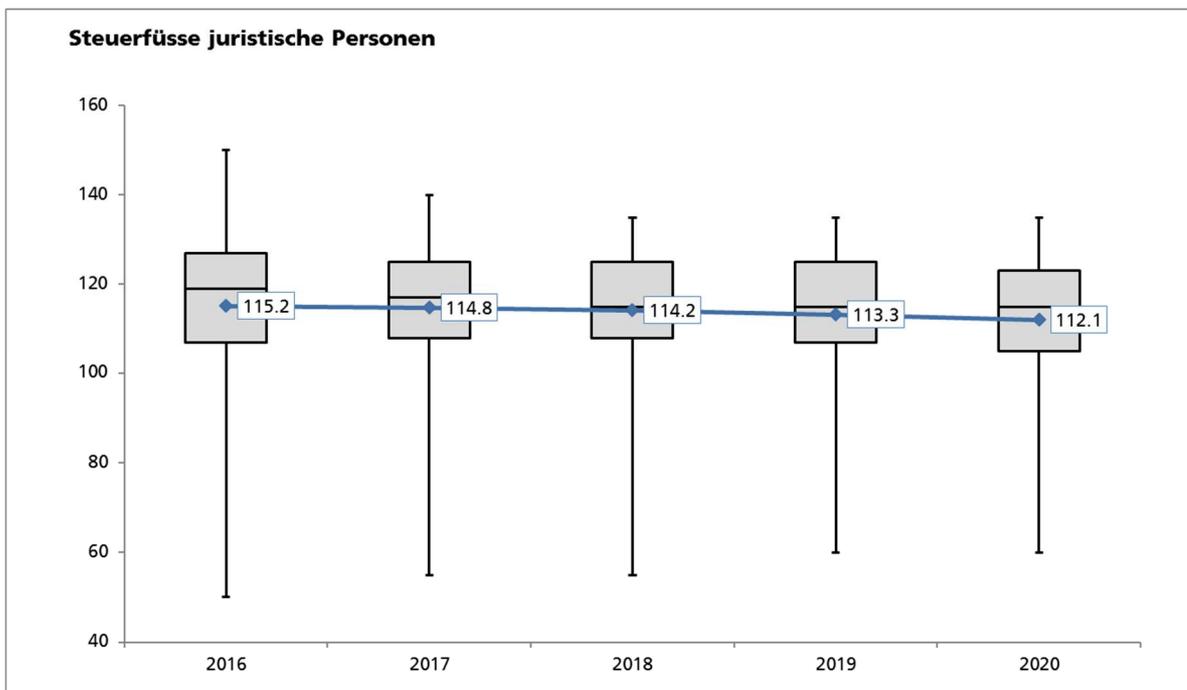


Abbildung 22: Steuerfüsse juristische Personen, einfacher Mittelwert

Im Jahr 2020 lagen 57% der Solothurner Gemeinden über dem Mittelwert von 112.1%.

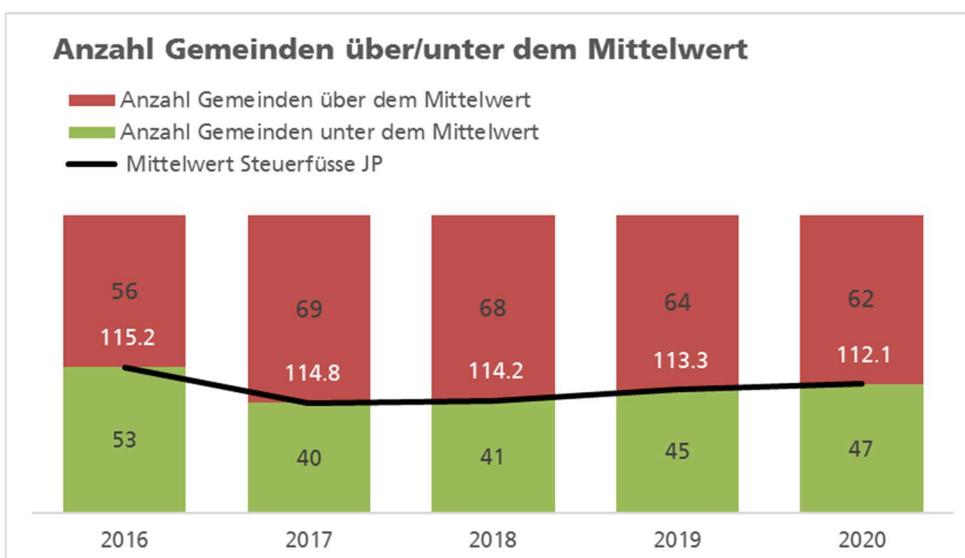


Abbildung 23: Anzahl Gemeinden +/- Mittelwert Steuerfüsse juristische Personen

²⁰ Einfaches arithmetisches Mittel

7. Die Gemeinden im schweizweiten Vergleich

Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen (KKAG)²¹ erstellt jährlich eine statistische Information über die gesamtschweizerischen Gemeindefinanzen. Diese Statistische Information erscheint jeweils im Frühling des Folgejahres und ist unter folgendem Link abrufbar: [Home \(kkag-cacsfc.ch\)](http://kkag-cacsfc.ch)

8. Glossar

8.1. Mittelwert (einfaches arithmetisches Mittel)

Mittelwerte, oft auch Durchschnitt genannt, treten in der Statistik in inhaltlich unterschiedlichen Kontexten auf. Allgemein gilt, dass jedem Mittelwert eine Vorschrift zugrunde liegt, mit der man aus zwei oder mehr Zahlen eine weitere berechnet, die zwischen den gegebenen Zahlen liegt.

8.2. Mittelwert (gewogenes arithmetisches Mittel)

Der gewogene Durchschnitt oder Mittelwert wird berechnet in dem man die Anzahl mit der Gewichtung multipliziert. Danach die Summe über die Produkte und die Anzahl der Gewichtung bildet. Danach wird die Summe der Produkte durch die Anzahl geteilt. Für die Berechnung in diesem Bulletin werden meistens die Einwohnerzahlen je Solothurner Gemeinde hinzugezogen.

8.3. Median

Der Median einer Anzahl von Werten ist die Zahl, welche an der mittleren Stelle steht, wenn man die Werte nach Größe sortiert. Zum Beispiel ist für die Werte 4, 1, 37, 2, 1 der Median 2, nämlich die mittlere Zahl in 1, 1, 2, 4, 37. Allgemein teilt ein Median eine Stichprobe, eine Anzahl von Werten oder eine Verteilung in zwei Hälften, so dass die Werte in der einen Hälfte kleiner als der Medianwert sind, in der anderen grösser.

²¹ [Home \(kkag-cacsfc.ch\)](http://kkag-cacsfc.ch)

8.4. Kastendiagramm (Whisker-Box-Plot)

Der Boxplot (auch Whisker-Box-Plot oder deutsch Kastengrafik) ist ein Diagramm, das zur grafischen Darstellung der Verteilung kardinalskalierten Daten verwendet wird. Es fasst dabei verschiedene robuste Streuungs- und Lagemasse in einer Darstellung zusammen. Ein Boxplot soll schnell einen Eindruck darüber vermitteln, in welchem Bereich die Daten liegen und wie sie sich über diesen Bereich verteilen. Deshalb werden alle Werte der sogenannten Fünf-Punkte-Zusammenfassung, also der Median, die zwei Quartile (oberes und unteres) und die beiden Extremwerte (Minimum und Maximum) dargestellt.^{22 23 24} Weiterhin wird der Mittelwert inklusive Zahlenangabe und Verbindungslinie dargestellt.

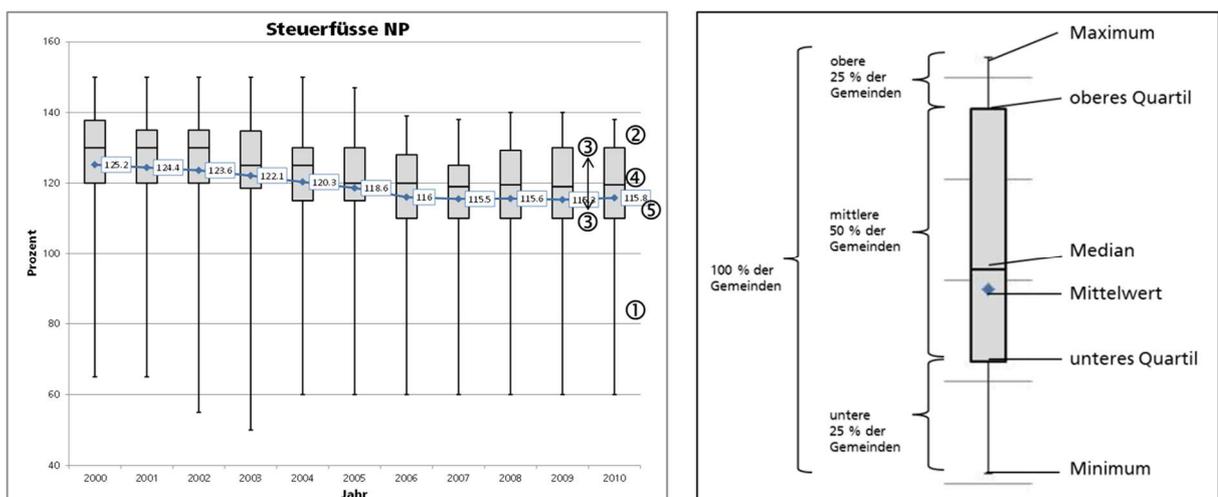


Abbildung 24: Beispiel eines Box-Whisker-Diagramms

Beispiel: Median, oberes und unteres Quartil für das Jahr 2010

- (1) Im Kanton Solothurn liegen im Jahr 2010 ein Viertel der Steuerfüsse von natürlichen Personen unter 110 Prozent (unteres Quartil oder 1. Quartil).
- (2) Ein Viertel der Steuerfüsse liegt über 130 Prozent (oberes Quartil oder 3. Quartil).
- (3) Die "mittleren" 50% der Steuerfüsse liegen somit zwischen 110 und 130 Prozent.
- (4) Der Median zeigt, die höhere Hälfte der Steuerfüsse liegt über 119.5 und die tiefere unter 119.5 Prozent.
- (5) Der Mittelwert liegt bei 115.8 Prozent.

²² Kronthaler, Franz (2014): Statistik angewandt. Datenanalyse ist (k)eine Kunst. Berlin. Heidelberg: Springer-Verlag.

²³ Mosler, Karl/Schmid, Friedrich (2006): Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. 3. Auflage. Berlin Heidelberg: Springer-Verlag.

²⁴ Novustat Glossar. Einfacher Box-Plot – es wird die Verteilung eines mindestens ordinal skalierten Merkmals dargestellt. URL: <https://novustat.com/statistik-glossar/grafische-darstellung-in-spss.html> [Stand 12. September 2016].

9. **Abbildungs- und Tabellenverzeichnis**

Abbildung 1: Entwicklung des Aufwands pro Gemeinde	9
Abbildung 2: Entwicklung des Aufwands pro Einwohner/in	10
Abbildung 3: Aufwand in Prozent, Funktionale Gliederung	11
Abbildung 4: Ertrag in Prozent, Funktionale Gliederung, 2020	12
Abbildung 5: Nettoaufwand in Prozent, Funktionale Gliederung ohne Finanzen und Steuern	13
Abbildung 6: Erfolgsrechnung 2020 nach Sachgruppen, in Prozent	14
Abbildung 7: Aufwandverteilung, nach Sachgruppen, 2020	15
Abbildung 8: Ertragsverteilung, nach Sachgruppen, 2020	16
Abbildung 9: Anzahl Einwohnergemeinden mit Ertrags- bzw. Aufwandüberschüssen ..	17
Abbildung 10: Investitionsausgaben pro Einwohner/in	18
Abbildung 11: Investitionsausgaben nach Funktionen, in Prozent	19
Abbildung 12: Nettoinvestitionen pro Einwohner/in	21
Abbildung 13: Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals	22
Abbildung 14: Bilanzpositionen 2020, in Prozent	23
Abbildung 15: Kartografie Nettoverschuldungsquotient	24
Abbildung 16: Kartografie Selbstfinanzierungsgrad	25
Abbildung 17: Kartografie Nettoschuld 1 pro Einwohner/in	26
Abbildung 18: Kartografie Kapitaldienstanteil	27
Abbildung 19: Kartografie Selbstfinanzierungsanteil	28
Abbildung 20: Steuerfüsse natürliche Personen, gewichteter Mittelwert	29
Abbildung 21: Anzahl Gemeinden +/- Mittelwert Steuerfüsse natürliche Personen	29
Abbildung 22: Steuerfüsse juristische Personen, einfacher Mittelwert	30
Abbildung 23: Anzahl Gemeinden +/- Mittelwert Steuerfüsse juristische Personen	30
Abbildung 24: Beispiel eines Box-Whisker-Diagramms	32
Tabelle 1: Aufwand pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung, inkl. Aufwandüberschuss	11
Tabelle 2: Ertrag pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung, inkl. Ertragsüberschuss	12
Tabelle 3: Nettoaufwand pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung	13
Tabelle 4: Aufwand in Franken pro Einwohner/in nach Sachgruppe	15
Tabelle 5: Ertrag in Franken pro Einwohner/in nach Sachgruppe	16
Tabelle 6: Investitionsausgaben in Fr. pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung	19
Tabelle 7: Investitionseinnahmen in Fr. pro Einwohner/in, Funktionale Gliederung	20
Tabelle 8: Bilanzwerte pro Einwohner/in, Mittelwerte	22

agem.so.ch

➔ Gemeindefinanzen -> Statistik



Herausgeber

Amt für Gemeinden
Gemeindefinanzen

Prisongasse 1
4502 Solothurn
Telefon 032 627 23 57
agem.so.ch

Erscheinungsweise

Jährlich

Besuchen Sie uns im Internet

agem.so.ch, Rubrik Gemeindefinanzen --> Statistik

Kopien unter Quellenangabe gestattet.
Dezember 2021